

Botanik in Edinburgh

SEIT DEM 17. JAHRHUNDERT

Part 23
Danielas Blog



Daniela Toman

Heute liegt eine Meile nördlich des historischen Zentrums von Edinburgh der Royal Botanic Garden Edinburgh. Er gehört zu den vier Botanischen Gärten Schottlands und wurde 1670 gegründet. An der Westküste liegt der 2. Garten Benmore Botanic Garden. Er existiert seit 1929 und war die erste Außenstelle des Botanischen Gartens Edinburgh. 1969 folgte der Botanische Garten von Logan, 1978 der Botanische Garten von Dawyck. Jeder Garten hat seine Spezialitäten und Besonderheiten, zusammen bilden sie den pflanzlichen Nationalschatz von Schottland.

im Steingarten

Zu den Höhepunkten dieses Gartens zählen der Steingarten, der Waldgarten, eine fantastische Baumsammlung, der chinesische Hügel, die Azaleen- und Rhododendronsammlung, der große Teich, der Cottage Garden und die Sammlung schottischer einheimischer Pflanzen im Heidegarten. Zu jeder Jahreszeit finden sich hier verschiedene Blüh- und Blattaspekte. Eine Besonderheit ist das im Jahre 1858 erbaute viktorianische Palmenhaus (Temperate Palm House), das bis heute das größte seiner Art im Vereinigten Königreich ist. Neben diesem Haus gibt es weitere Gewächshäuser. Aktuell sind sie leider alle nicht zu besuchen. Im Rahmen von Edinburgh Biomes finden über einen Zeitraum von sieben Jahren Restaurierungsarbeiten und verschiedene Bauprojekte statt.

Aus Benmore werde ich sicherlich in einem anderen Blog berichten. Hier gibt es die weltweit führende Rhododendron-Sammlung. Sollten Ihr nach Schottland fahren, dann besucht mindestens einen der vier Botanischen Gärten.



Der Botanische Garten Edinburgh wurde 1670 zur Kultivierung pharmazeutisch nutzbarer Pflanzen gegründet. Ursprünglich hatte er seine Flächen in der Nähe von Holyrood Palace, der offiziellen Residenz des britischen Königs in Schottland. Damit ist er, nach dem Botanischen Garten der Universität Oxford, der zweitälteste Botanische Garten Großbritanniens. 1763 wurde die Anpflanzungen vor der zunehmend stärker werdenden Luftverschmutzung gerettet und in die Nähe der Straße nach Leith versetzt, bis der Garten 1820 an seine heutige Position bei Inverleith auf 70 Hektar umgesetzt wurde. Das Gelände ist über zahlreiche Wege gut zu durchwandern. Unterschiedliche Bodenmodellierungen erhöhen die Spannung beim Besuch der einzelnen Gartenräume.

den chinesische Pavillon

